

## **Protokoll:**

Die Vorsitzende begrüßt die Vertreter und Vertreterinnen der Koblenzer Hochschulen.

### Hochschule Koblenz

Herr Prof. Dr. Bosselmann-Cyran berichtet über die aktuellen Entwicklungen an der Hochschule Koblenz. Aufgrund eingeworbener Drittmittel wird die Hochschule Koblenz den Anteil digitaler Lehre steigern. Die Anzahl der eingeschriebenen Studierenden beträgt in der Summe der drei Standorte ca. 9600 Personen. Der Anteil der geimpften Studierenden liegt bei ca. 80%. Es findet eine stärkere Verzahnung mit der Universität Koblenz-Landau statt die sich in der Entwicklung eines neuen Studiengangs „Wasserwirtschaft/Hydrologie voraussichtlich im Wintersemester 2022/2023 widerspiegelt. Die Hochschule Koblenz unterstützt durch Spendenaktionen und Hilfe bei der Kartierung die von der Flutkatastrophe betroffenen Regionen.

Herr Prof. Dr. Bosselmann-Cyran bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Koblenz und weist auf die Neuwahl des Präsidentenamts der Hochschule Koblenz November hin.

### Universität Koblenz-Landau

Herr Prof. Dr. Pätzold erläutert anhand einer Präsentation die aktuellen Entwicklungen der Universität Koblenz-Landau. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

### zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund

Herr Prof. Dr. Haderlein berichtet über die aktuellen Entwicklungen des zfh. Die Tischvorlage ist der Niederschrift beigelegt.

### WHU – Otto Beisheim School of Management

Frau Prof. Dr. Baedorf führt die aktuellen Entwicklungen an der WHU aus. Das Semester startet bereits am 01.09.2021. Die Impfquote bei den Studierenden liegt sehr hoch. Die WHU wird auch zukünftig weiter wachsen, das Studienangebot soll erweitert werden. Das Portfolio der Hochschule wird aufgrund der hohen Nachfrage in den Masterprogrammen zusätzlich noch den Master in International Business anbieten.

### PTHV – Philosophisch- Theologische Hochschule Vallendar

Herr Heilig berichtet über die aktuellen Entwicklungen an der PTHV. Er verweist auf die aktuellen Umstrukturierungsmaßnahmen und die Zusammenarbeit mit der Universität Koblenz-Landau sowie den regulären Vorlesungsstart im Wintersemester.